

Germany-Gießen: System quality assurance assessment and review services

OJ S 212/2020 30/10/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: ekom21 – Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen

Postal address: Carlo-Mierendorff-Str. 11

Town: Gießen

NUTS code: DE72 Gießen

Postal code: 35398

Country: Germany

Contact person: Vergabestelle

E-mail: vergabestelle@ekom21.de

Fax: +49 561-2043115

Internet address(es):

Main address: www.ekom21.de

Address of the buyer profile: www.ekom21.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1756ab50ea1-276d75a654e16498

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.had.de

I.4. Type of the contracting authority

Body governed by public law

I.5. Main activity

Other activity: Datenverarbeitung und ergänzende IT-Dienstleistungen

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Pentests 2020

Reference number: ekom21-2020-0023

II.1.2. Main CPV code

72225000 System quality assurance assessment and review services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Zur technischen Verifizierung des IT-Sicherheitsniveaus und zur Identifikation von Schwachstellen in den IT-Systemen (Webapps, Anwendungen, Netze, Produkte, ...) der ekom21 müssen IT-Penetrationstests durchgeführt werden. Ziel dieser Untersuchungen ist es, technische Schwachstellen in den IT-Systemen zu finden, die potenziell bei Cyberangriffen zu Schäden bzw. negativen Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse der ekom21 haben können. Bei Penetrationstests wird zur Überprüfung des Sicherheitsniveaus versucht, über Schwachstellen Systemzugriffe zu ermöglichen, die technisch eigentlich unterbunden sein sollten. Damit soll auch nachgewiesen werden, ob bzw. dass die umgesetzten Maßnahmen zur technischen Absicherung der IT-Systeme den erwarteten Schutz bieten.

Mittels Penetrationstests soll geprüft werden, ob die Zielanwendung gegenüber einem potentiellen Angreifer verwundbar ist und Möglichkeiten bestehen die Zielanwendung zu manipulieren oder in das System einzudringen.

Diese Analysen werden im Vorfeld mit den jeweiligen Verantwortlichen, IT-Sicherheitsmanagern sowie IT-Dienstleistern der betreffenden Verfahren abgestimmt und die Durchführung begleitet.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE7 Hessen

II.2.4. Description of the procurement

Weltweit nehmen die Cyberangriffe zu. Auch die ekom21 – KGRZ Hessen (im Folgenden: ekom21) kann sich diesem Trend nicht entziehen und steht hier zunehmend im Fokus von gezielten Cyberangriffen. Neben der Prävention werden Maßnahmen zur Detektion von und Reaktion auf solch gezielten Cyberangriffen zum Schutz der IT-gestützten Geschäftsprozesse immer wichtiger.

Bei Cyberangriffen werden i.d.R. vorhandene Sicherheitslücken in IT-Systemen ausgenutzt, so dass die ekom21 systematisch sicherstellen muss, dass regelmäßig nach vorhandenen Schwachstellen gesucht wird, die dann zeitnah beseitigt werden müssen, bevor diese durch Angreifer ausgenutzt werden können.

Zusätzlich muss die ekom21 die Reaktionsfähigkeiten und Analysemöglichkeiten bei erfolgreichen Cyberangriffen nachhaltig verbessern, um Schäden auf die Geschäftsprozesse zu vermeiden bzw. zu minimieren.

Aus diesem Grund besteht der Bedarf nach Sicherheitsdienstleistungen wie der Durchführung von Penetrationstests in den folgenden Leistungsfeldern

- Planung und Durchführung von IS Penetrationstests,
- Planung und Durchführung von IS Webchecks,
- IS-Kurzrevisionen,
- Regressionstests zu vorher stattgefundenen Penetrationstests,
- Technische Sicherheitsaudits,
- Erstellen von Penetrationstest-Ergebnisberichten und Ergebnispräsentationen,
- individuelle Security Beratung.

Es ist mit 120 Personentagen pro Jahr zu rechnen.

Die durchzuführenden Tests sind ausschließlich von eigenen Mitarbeitern des Auftragnehmers durchzuführen, der Einsatz von Subdienstleistern und/ oder externen Fachkräften ist nicht zulässig.

Die Qualifikation der Mitarbeiter (Pentester) ist entsprechend des Erfassungsblatt_Mitarbeiterqualität.xlsx zu dokumentieren.

Im Rahmen der Durchführung ist nicht gewünscht, durch verdeckte Arbeit oder Täuschung der Mitarbeiter Arbeitsfehler zu provozieren oder auf solchen Wegen Informationen zu erhalten (kein Social Engineering).

Die Penetrationstests erfolgen i.d.R. über das Internet bzw. einem vom Auftraggeber bereitgestellten VPN Anschluss oder am Standort des Bestellers in enger Abstimmung mit Vertretern des jeweiligen Geschäftsfeldes/Servicecenters). Fallweise kann die Präsenz der Tester vor Ort (Standorte des Unternehmens in Kassel, Gießen und Darmstadt) sein, z. B. für das Modul WLAN.

Der Auftraggeber gibt eine Schätzung der Durchlaufsdauer des Penetrationstests bei der Anfrage an den Auftragnehmer ab. Damit sollte es möglich sein innerhalb von 5 Arbeitstagen ein Angebot abzugeben. Der geschätzte Zeitraum für die Durchführung darf im späteren Penetrationstest bei Bedarf auch unter- bzw. überschritten werden. Der Durchführungszeitraum muss, wenn vom Auftraggeber kein Zeitrahmen angegeben wurde, innerhalb der nächsten 4 Wochen liegen.

Die Ergebnisse der Tests müssen jeweils in einem deutschsprachigen Abschlussbericht erläutert und bewertet werden. Es ist immer eine detaillierte Beschreibung, inkl. relevanter technischer Parameter notwendig. Bei der Analyse sind die gefundenen Schwachstellen mit einem CVSS-Vektor zu bewerten. Die Ergebnisse reiner Vulnerability Scans müssen als solche gekennzeichnet sein. Automatisiert gefundene Schwachstellen sollten verifiziert werden. Dabei muss angegeben werden wie dies erfolgt ist. Sollte eine Verifizierung in Einzelfällen nicht möglich sein, muss dies explizit angegeben werden. Zu den beschriebenen Schwachstellen sollen die möglichen Angriffsvektoren ebenso wie die Ausnutzbarkeit beschrieben sein. Nähere Anforderungen zur Dokumentation sind in Abschnitt 6 definiert. Darüber hinaus sind bei Bedarf Abschlusspräsentationen für technische und fachliche Spezialisten und Vertreter des Managements jeweils vor Ort durchzuführen. Die Kommunikation erfolgt in deutscher Sprache.

Die elektronische Kommunikation per E-Mails muss beim Austausch schützenswerter Informationen zwischen Besteller und Auftragnehmer verschlüsselt (mittels S/MIME oder PGP) erfolgen.

Für den Datenaustausch wird vom Auftraggeber eine Webanwendung bereitgestellt, welche verwendet werden muss.

Ergebnisse von durchgeführten Penetrationstests müssen vertraulich behandelt werden. Das Prinzip der Datensparsamkeit ist zu berücksichtigen. Anfallende Arbeitsergebnisse sind vom Auftragnehmer an den Auftraggeber zu übermitteln und dann umgehend sicher zu löschen. Die Testberichte sind hiervon ausgenommen, da diese beispielsweise auch Grundlage für eventuelle Nachtests sein können.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2021 End: 31/12/2024

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Es besteht die einmalige Option einer Verlängerung um 6 Monate. Hierzu bedarf es einer einseitigen Erklärung durch den Auftraggeber gegenüber dem Auftragnehmer bis zum 30.9.2024. In diesem Fall endet dann die Laufzeit dieser Rahmenvereinbarung zum 30.6.2025.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Die Rahmenvereinbarung enthält Regelungen,

— die Angaben zu Art, Umfang und Voraussetzungen möglicher Auftragsänderungen enthalten, insbesondere einem einseitigen Erweiterungsrecht als Mehrbedarf bis zu 20 % des veranschlagten Gesamtwerts,

— die dem Auftraggeber ein ordentliches Kündigungsrecht zum 31.12.2021 und zum 31.12.2022 einräumen,

— zur Verlängerung der Rahmenvereinbarung (Fortsetzungsoption); vgl. dazu auch Abschnitt II.2.7) der Bekanntmachung.

Näheres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Eine feste Abnahmemenge konnte nicht ermittelt werden. Der in den Vergabeunterlagen angegebene geschätzte Gesamtwert kann daher sowohl über- als auch unterschritten werden.

Bei Ausübung der Fortsetzungsoption erhöht sich der veranschlagte Gesamtwert entsprechend anteilig.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

1) Eigenerklärung des Unternehmens, über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung (§ 44 VgV)[Eigenerklärung Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung],

2) Eigenerklärung des Unternehmens zu Ausschlussgründen (insbes. zu §§ 123, 124 GWB), gemäß dem Gemeinsamen Runderlass über den „Ausschluss von Bewerbern und Bieter wegen schwerer Verfehlungen, die ihre Zuverlässigkeit in Frage stellen“ in der Fassung vom 12.12.2017 (StAnz. 1/2018 S. 15 ff.), den besonderen Auftragsbedingungen sowie den Abschlusserklärungen [Eigenerklärung zu Ausschlussgründen].

Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zwingend zu verwenden sind. Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Die weiteren Einzelheiten zu den Bedingungen und Anforderungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- 1) Im Hinblick auf den ausgeschriebenen Auftrag: Eigenerklärung zum Unternehmen mit aussagekräftiger Darstellung des Unternehmens (Kenndaten und Kennzahlen, aktuelle Geschäftsbereiche, Tätigkeitsfelder und Marktpositionierung etc.) [Eigenerklärung zum Unternehmen],
- 2) Erklärung des Unternehmens, dass für den Fall des Zuschlags eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit den aufgestellten Mindeststandards für die Dauer der Vertragslaufzeit abgeschlossen wird bzw. — falls bereits vorhanden — eine solche besteht und für die Dauer der Auftragsausführung aufrechterhalten wird [Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung],
- 3) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens bezogen auf die letzten 3 Geschäftsjahre [Eigenerklärung zum Gesamtumsatz].

Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zu verwenden sind.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Die weiteren Einzelheiten zu den Bedingungen und Anforderungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu III.1.2.1) — Eigenerklärung zum Unternehmen:

Aufgrund der mitgeteilten Informationen (Kenndaten und Kennzahlen, aktuelle Geschäftsbereiche, Tätigkeitsfelder und Marktpositionierung etc.) darf kein Anlass zu Zweifeln bestehen, dass das Unternehmen in der Lage ist, den ausgeschriebenen Auftrag ordnungsgemäß ausführen zu können.

Zu III.1.2.2) — Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung:

Gefordert ist eine marktübliche Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer durch die je Schadensfall Versicherungsschutz in Höhe von mindestens jeweils:

- 2 000 000 EUR für Personenschäden und
- 2 000 000 EUR für Sachschäden und
- 250 000 EUR für Vermögensschäden.

Die sonstigen Bedingungen des Versicherungsschutzes müssen den allgemeinen Bedingungen innerhalb des Großkunden- und Konzerngeschäfts der in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer entsprechen. Die Haftpflichtversicherung muss für die gesamte Dauer der späteren Vertragsausführung aufrechterhalten werden.

Bescheinigungen über die Versicherung, z. B. in Form der Versicherungspolice oder einer schriftlichen Bestätigung der Versicherung, dürfen nicht älter als 6 Monate sein.

Bescheinigungen in anderer als deutscher Sprache müssen in einer Übersetzung in das Deutsche vorgelegt werden. Der Bewerber steht für die Richtigkeit der Übersetzung ein. Werden diese Bedingungen nicht erfüllt, führt dies zwingend zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

1) Eigenerklärung aus der die durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten des Unternehmens in den letzten 3 Jahren ersichtlich ist [Eigenerklärung zur Personenkenntzahlen],
2) Erklärung zu geeigneten Referenzleistungen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungen die mit Bezug auf die ausgeschriebenen Leistungen Aufschluss über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit geben [Eigenerklärung Referenzleistungen] mit. Zu jeder Referenz müssen mindestens folgende Angaben

Gemacht werden:

- Kurzbezeichnung der Referenz,
- vollständiger Name einschließlich Postadresse und Kontaktdaten des Auftraggebers (=Referenzauftraggeber),
- Auftragswert,
- öffentlicher oder privater Auftraggeber,
- Leistungszeitraum (Liefer- bzw. Erbringungszeitpunkt),
- Termingerechter Projektabschluss,
- Beschreibung des Leistungsanteils des Ausführenden am Referenzprojekt in Prozent,
- Stellung des Ausführenden im Referenzprojekt (Alleinunternehmer, Generalunternehmer, Ressourcengeber, Mitglied einer Bietergemeinschaft,
- Lizenzberatung (Lizenzierung, Lizenzmanagement und Lizenzfragen),
- Anzahl der für den Bewerber im Rahmen des Projektes tätigen Personen.

Aus der Beschreibung der Referenz muss klar erkennbar sein, welche Leistungen der Bewerber, was Mitglied einer Bewerbergemeinschaft oder ein Dritter ist, auf dessen technische und berufliche Leistungsfähigkeit abgestellt wird, selbst durchgeführt hat. Die bloße untergeordnete Mitwirkung bzw. die Überwachung eines Referenzprojekts sind hierbei nicht ausreichend. Die vorzulegenden Referenzen müssen eindeutig demjenigen Unternehmen als Auftragnehmer/Durchführungsverantwortlichen zugeordnet werden können, der sie zum Nachweis seiner technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Angebot vorlegt. Die Einreichung einer Bescheinigung des Referenzauftraggebers ist nicht erforderlich. Der Auftraggeber behält sich aber die Überprüfung der gemachten Angaben bei Referenzauftraggebern sowie eigene Ermittlungen vor, deren Ergebnisse Berücksichtigung im Rahmen der Eignungsprüfung berücksichtigt werden. Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung

Gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zu verwenden sind.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. §§ 122 ff. GWB, §§ 42 ff. VgV), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u. a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Die weiteren Einzelheiten zu den Bedingungen und Anforderungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zu III.1.3.2) — Eigenerklärung Referenzleistungen:

Es sind mindestens 3 Referenzleistungen einzureichen, diese müssen dem Auftragsgegenstand in Bezug auf die genannten Bereiche nahe kommen oder ähneln. Der Beginn des Leistungszeitraums darf nicht vor dem 1.1.2017 liegen.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die

erforderlichen Verpflichtungserklärungen zur Tariftreue und zum Mindestentgelt nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19.12.2014, (GVBl.S.354) mit dem Angebot einzureichen haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmer und Verleihunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Zu den geforderten Nachweisen werden für alle geforderten Erklärungen Erfassungsformulare zur Verfügung gestellt, die unter Beachtung der Ausfüllhinweise zu verwenden sind.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with several operators
Envisaged maximum number of participants to the framework agreement: 5

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/11/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2021

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 30/11/2020 Local time: 10:15

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

Bieterfragen können längstens bis zum 20.11.2020, 10.00 Uhr, gestellt werden.

Bieterfragen sind gebündelt als Biaternachricht über die Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Auf einzelne Fragen ist nach Möglichkeit zu verzichten.

Alle in der Bekanntmachung oder in der Vergabeunterlage geforderten Unterlagen (Nachweise, Erklärungen und sonstige Dokumente) müssen – soweit bei dem betreffenden Nachweis nicht ausdrücklich anders angegeben – fristgerecht und in der vorgegebenen Form – z. B. unter Verwendung der Erfassungsformulare – mit dem Angebot eingereicht werden. Zusätzlich zu den in der Vergabebekanntmachung getroffenen Vorgaben gelten die für dieses Vergabeverfahren aufgestellten Bewerbungsbedingungen, die Teil der elektronisch bereitgestellten Vergabeunterlagen sind. Näheres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Hilpertstraße 31
Town: Darmstadt
Postal code: 64295
Country: Germany
Telephone: +49 6151125816
Fax: +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen.

§ 160 Einleitung, Antrag:

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) Der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/10/2020